



Nutzerzentrierte Entwicklung am Beispiel „Vision ThULB-Suche“

08.11.2023 // Clemens Kynast

Motivation

Nutzerzentrierte Entwicklung

Umsetzung

Aktueller Stand

Ausblick

Motivation

- 10 Jahre ThULB-Suche
 - meistgenutztes Werkzeug an der ThULB
- umfangreiche Rückmeldungen durch Nutzende & Mitarbeitende, Nutzerumfrage, Zukunftswerkstatt, ThULB//2025

Motivation

Motivation

- Sind wir für die Zukunft gewappnet?

-> ThULB-Suche generell auf den Prüfstand!

Motivation

Kernfragen

1. Welche Funktionen hat die ThULB-Suche heute
– und wie müssen diese verbessert werden?
2. Welche Entwicklungen werden in den Plan aufgenommen?

-> Blick auf das gesamte Ökosystem:
„digitale Zugänglichkeit zu Medien & Informationen der ThULB“

Motivation

Zielsetzung

- Nutzbarkeit und vor allem die Nutzenden in den Fokus rücken!

Serviceversprechen:

„Die ThULB-Suche ist ein verlässliches, intuitives und gern genutztes Einstiegsportal in die Medien- und Informationsrecherche.“

Motivation

Auseinandersetzung

- inhaltliche Auseinandersetzung zunächst im Kernteam
- Vorstellung & Erläuterung der Idee „Vision ThULB-Suche“ im Haus
 - Wunsch nach Unterstützung
- Frage nach passender Organisationsform & möglichen Hilfsmitteln
 - > Entstehung Visions-Team

Motivation

Was wollen wir?

- statt kleinteiliger Lösungen: Probleme herausstellen und mit Blick aufs Ganze verbessern
 - Erweiterung der Wissensbasis, mehr Blickwinkel
 - mehr fachlicher Austausch intern / extern
 - gewappnet für zukünftige Anforderungen (z.B. BSC, FOLIO)
- konkrete Einbeziehung der Nutzenden: Umfrage, Use-Cases, Usability
 - Dos & Don'ts bei der Umsetzung von Änderungswünschen
 - klare Zuständigkeiten
- klare Kommunikationswege: für eine effektive Entscheidungsfindung
 - Wunsch nach mehr Entscheidungsspielräumen

Motivation

Nutzerzentrierte Entwicklung - Definition

- Die Nutzenden werden in Konzeption & Entwicklung der Anwendung von Anfang an mit einbezogen.
- Das System passt sich den Anforderungen der Nutzenden an, sodass eine optimale Nutzungserfahrung entsteht.

Nutzerzentrierte Entwicklung

Nutzerzentrierte Entwicklung - Vorgehen

1. Analyse des Nutzungsprozesses
2. Definition der Anforderungen
3. Konzeption & Entwurf
4. Evaluation

Nutzerzentrierte Entwicklung

Wie gehen wir das an?

- Welche Faktoren sind messbar?
- Welche Zielgruppen sprechen wir an?

(Unterschiede in Informationsbedürfnis, fachlicher Expertise, digital literacy)

Nutzerzentrierte Entwicklung

Was ist messbar?

- Was suchen Nutzende?
 - Wo werden sie fündig?
- Wie gelangen sie zu ihrem Ergebnis?
 - Wo häufen sich Probleme?
- Welche Fragen tauchen immer wieder auf?
- Welche Endgeräte werden genutzt? usw.

Nutzerzentrierte Entwicklung

Was ist nicht messbar?

- Welchen Anspruch haben Nutzende an das System?
 - Wie steht es um Angebote für Fortgeschrittene?
 - Wie wird man zum Fortgeschrittenen?
 - An welchen Orten suchen unsere Nutzenden?

Nutzerzentrierte Entwicklung

Umsetzungsphase

- Festlegung der Rahmenbedingungen durch **Manifest & Thesen** auf Grundlage unserer Kernfragen & Zielsetzungen

Umsetzung

Manifest

- Wofür steht die ThULB-Suche, was muss sie können?

Mission-Statement: ThULB-Suche als Service

Vision-Statement: Weiterentwicklung ThULB-Suche

Umsetzung

Manifest

Die ThULB-Suche als Service:

Die ThULB-Suche ist ein zuverlässiges, intuitiv-bedienbares und gern genutztes Einstiegsportal für die Medien- und Informationsrecherche. Sie bietet den Nutzer*innen vielfältige Sucheinstiege über den eigenen Bestand der ThULB hinaus und unterstützt so den Alltag der Forschenden, Studierenden und Landesnutzer*innen. Die ThULB-Suche ist ein zentraler Bestandteil des Serviceportfolios der ThULB.

Die Weiterentwicklung der ThULB-Suche:

Die Weiterentwicklung der ThULB-Suche ist eng verzahnt mit der Gesamtstrategie des Hauses. Das Anforderungsmanagement der Weiterentwicklung orientiert sich stark an den Bedürfnissen der Nutzer*innen. Neue Funktionen werden mit der Entwicklung des Serviceportfolios der ThULB abgestimmt und der Fachcommunity open source zur Verfügung gestellt.

Umsetzung

Thesen – leiten sich aus dem Manifest ab

1. Die ThULB-Suche ist kein abgeschlossenes Projekt.
2. Eine agile und iterative abteilungsübergreifende Weiterentwicklung der ThULB-Suche sichert die Zukunftsfähigkeit.
3. Die ThULB-Suche ist ein zentraler Bestandteil des Serviceportfolios der ThULB.
4. Die Weiterentwicklung der ThULB-Suche wird eng mit weiteren Angeboten der ThULB abgestimmt.
5. Das Entwicklungsteam der ThULB-Suche ist in engem Austausch mit Nutzer*innen und Fachexpert*innen - dabei steht die User Experience der Nutzer*innen im Fokus des Angebots.

Umsetzung

Thesen – leiten sich aus dem Manifest ab

6. Alle Entwicklungen werden der Fachcommunity Open-Source zur Verfügung gestellt und können dank einer offenen Dokumentation nachgenutzt werden.
7. Die ThULB-Suche bietet einen Schnelleinstieg in Wissenswelten und liefert passende Zugänge für weitere Angebote, Informationen und Services.
8. Die ThULB-Suche bietet Funktionen zur Erleichterung des Arbeitsalltags Forschender und ist dadurch integraler Bestandteil des Forschungsprozesses.
9. Es gibt aktuelle Support- & Schulungsangebote für Nutzende und Mitarbeiter*innen.
10. Das Team der ThULB-Suche ist mit der Bibliothekscommunity und Informationswissenschaftler*innen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen für Discovery-Systeme und Nutzer*innenforschung vernetzt.

Umsetzung

Thesen – leiten sich aus dem Manifest ab

6. Alle Entwicklungen werden der Fachcommunity Open-Source zur Verfügung gestellt und können dank einer offenen Dokumentation nachgenutzt werden.
7. Die ThULB-Suche bietet einen Schnelleinstieg in Wissenswelten und liefert passende Zugänge für weitere Angebote, Informationen und Services.
8. Die ThULB-Suche bietet Funktionen zur Erleichterung des Arbeitsalltags Forschender und ist dadurch integraler Bestandteil des Forschungsprozesses.
9. Es gibt aktuelle Support- & Schulungsangebote für Nutzende und Mitarbeiter*innen.
10. Das Team der ThULB-Suche ist mit der Bibliothekscommunity und Informationswissenschaftler*innen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen für Discovery-Systeme und Nutzer*innenforschung vernetzt.

Umsetzung

Aktueller Stand

- Souveränität des Entwicklungsteams in klaren Rahmenbedingungen
 - Organisationsteams mit klaren Aufgaben
(Kernteam, DS-AG, Visionsteam mit regelmäßigen Treffen)
 - zentrale Dokumente als Entscheidungsgrundlage für das Kernteam
- erhöhte Sichtbarkeit des DS-Teams (Website, intern, First-Level-Support)
 - erhöhte Transparenz nach außen: durch Changelog, Releaseplan, ...
- ThULB-Suche wird nicht als statisches System wahrgenommen, Freude am mitgestalten wächst

Aktueller Stand

Ausblick

1. Weiterhin Use-Cases sammeln & Personas entwickeln
2. Mockups für einzelne Teilaufgaben erstellen
3. Nutzerumfrage 2024 umsetzen
4. Aktuelle Entwicklungen im Blick behalten
5. Priorisierung Aufgaben & Aktualisierung Anforderungskatalog

Ausblick

Vielen Dank!

Clemens Kynast

clemens.kynast@uni-jena.de